UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels

Villaume, Peter

Frankfurt und Leipzig, 1786

42. Art. Ein Einwurf und dessen Auflösung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-49788

Visual Library

42. Artikel. Ein Einwurf, und dessen Auflösung.

„Nach dieser Hypothese würde Alles in der „Seele mechanisch seyn, alles von dem Körper „abhängen, und wir kommen gerade zu dem „verhaßten Materialismus.„

1) Warum ist der Materialismus verhaßt? Was schadet er? „Er zernichtet die „Hofnung der Unsterblichkeit.„ Nicht doch. Kommt es denn nicht in jedem System auf den Willen des Schöpfers an, der die Seele tödten kann, oder sie in Ewigkeit erhalten? Wenn er sie nicht erhalten will, was hilft ihre Geistigkeit? Und wenn er sie erhalten will, was kann die Materialität hindern? Beide Systeme sind für unsre Hofnungen und die Religion einerlei.

2) Obgleich diese Hypothese, die ich zu erweisen gesucht habe, freilich sehr mechanisch ist, und die Seele von dem Körper sehr abhängig macht; so bin ich doch keinesweges dem Materialismus zugethan; sondern ich bin ganz für die Geistigkeit der Seele. Davon wird man, in dem Verfolge dieser Schrift, einen unläugbaren Beweis finden. Einsicht, Verstand, Urtheil, Willen hängen zwar von

dem

dem Körper und dessen Mechanismus ab; sind aber nicht Körper, nicht Mechanismus.

Und dann, muß nicht ein jeder erkennen, daß die Seele von dem Körper abhängig ist? Lehrt das nicht die Erfahrung, unser Gefühl? Was hab' ich also im Ganzen mehr gesagt, als was jedermann eingestehn muß, und selbst sagt?

III. Kapitel.

Ob der Verstand unser Betragen bestimmen kann?

Diese Frage ist eigentlich die Hauptsache in dieser Abhandlung; jene erste Untersuchung aber mußte uns den Weg zu dieser Betrachtung bahnen, deswegen durfte sie nicht verbleiben.

Auch diese Frage hat mehrere Theile, nemlich —

1) Kann der Verstand immer sehen, was er sehen mußte, wenn er unser Betragen bewirken und richten soll?

2) Wenn